Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Locale.
Eingang Plautzengasse № 385.

Nro. 264. Mittwoch, den 11. November 1835.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 9. November 1835.

Der Edelmann Herr v. Harder von St. Petersburg, und der Kaufmann Herr Carl Wulff von Stettin, log. im engl. Hause. Die Herren Gutsbesitzer v. Zitzwitz und Sohn aus Niedamowo, Hildebrand aus Kamlau, Behrents aus Zitschkau und Sydow aus Lauenburg, log. im Hotel d'Oliva. Herr Intendantur-Assessor Klatten von Königsberg, Herr Militair-Arzt Letzmann von Berlin, Herr Oekonom v. Below von Lauenburg, log. in den 3 Mohren.

Bekanntmachungen.

1. Zur Unterbringung der Schüler der St. Katharinen-Schule, werden Grundstücke auf der Altstadt auf ein oder zwei Jahre zu miethen gesucht; dieselben müssen vier große Zimmer von ca. 350 bis 500 Quadratfuß, und wo möglich noch für zwei Lehrer Wohnungen mit 4 bis 5 Zimmern und 2 kleinen Küchen enthalten.

Wer dergleichen Grundstücke nachweisen kann, melde sich bei unserm Stadtbaurathe Herrn Zernecke II., Heil. Geistgasse № 969.

Danzig, den 2. November 1835.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. An Stelle des nach 3jähriger Verwaltung auf sein Ansuchen vom Amte entbundenen Bezirks-Vorstehers Herrn Jacob Thiessen, ist der Kaufmann Herr

Gottlieb Müller auf dem 2ten Damm № 1284. wohnhaft, zum Vorsteher des 10. Bezirks ernannt worden.

Danzig, den 29. October 1835.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Auf Ansuchen des Kaiserlich Russischen General-Konsuls hieselbst wird folgende Bekanntmachung hier mitgetheilt.

1835 den 31. August. Der Grodnoschen Gouvernements-Liquidations-Commission sind neuerdings vervollständigende Nachrichten über verschiedene Personen, welche an dem letzten Aufruhr in Polen thätigen Antheil genommen und deren bewegliches und unbewegliches Vermögen definitiv zu confisciren verordnet worden ist, zugekommen. Sie fordert daher kraft der am 28. Juni 1832 zur Regulirung der Schulden der Aufrührer, Allerhöchst bestätigten Regeln, die Creditoren und Schuldner gedachter Personen hiermit auf, wenn sie in Rußland oder dem Königreich Polen wohnen, innerhalb 6 Monaten, wenn sie sich aber im Auslande aufhalten, spätestens binnen 12 Monaten, gerechnet von dem Erscheinen der ersten gedruckten Publication in einer der öffentlichen Zeitungen, diese Commission von ihren resp. Forderungen u. Schuldverpflichtungen gehörig zu benachrichtigen. Gleichzeitig werden auch sämmtliche Gerichtsbehörden hiermit angegangen, von den bei ihnen anhängigen Prozessen untengenannter Personen, diese Commission zum festgesetzten Termin in vollständige Kenntniß zu setzen.

Namensverzeichniß

derjenigen Personen, welche der Gegenstand vorstehender Publication sind und deren Vermögensbestand gerichtlich ausgemittelt wird:

Rufin Szafkowski.
Franz Milewski.
Hilar Makejewicz.
Ignatz Bulharowski.
Anton Florian Goliembiewski, Edelmann, Sohn des Goliembiewski, Administrator des Amtes Klenieki in dem Bielsker Kreise.

(Unterzeichnet) Joseph Bieloscerski, Mitglied der Commission und Regierungs-Rath. Sezerboff, Secretair.

Avertissements.

4. Der Kaufmann Herrmann Friedrich Otto Dück hieselbst und dessen jetzige Ehegattin Laura Thom, letztere im Beistande ihres Vaters des Hafenbauschreibers Ernst Thom zu Neu-Fahrwasser, haben durch den vor Eingehung der Ehe unterm 29. d. M. gerichtlich geschlossenen Vertrag die Gemeinschaft der Güter sowohl hinsichts des Eingebrachten als des Erwerbes ausgeschlossen.

Schöneck, den 31. October 1835.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5. Der Schneidergeselle Jacob Schubert in Caldowo und die unverehelichte Maria Schwarz von Marienburg, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 16. d. M. die Gemeinschaft der Güter vor ihrer Verheirathung ausgeschlossen, welches hiedurch bekannt gemacht wird.

Marienburg, den 20. Oktober 1835.

Königl. Preuß. Landgericht.

6. Daß der hiesige Kaufmann Herr Alfred Reinik und die Jungfrau Laura Renate Pantzer, vor ihrer Verheirathung, durch den am 10 September d. J beim Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig verlautbarten Ehevertrag, die statutarische Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes gänzlich ausgeschlossen haben, wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Elbing, den 3. Oktober 1835.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Entbindung.

7. Die gestern Nachmittags 5 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau geb. Monglowski, von einem gesunden Knaben zeige ich statt besonderer Meldungen hiemit ergebenst an.

Schwabenthal, den 10. November 1835. Schultz I.

Literarische Anzeigen.

8. Bei F. A. Herbig in Berlin sind erschienen und in Danzig in der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard, Heil. Geistgasse № 755. zu haben:

J. C. Vollbeding's neuester allgemeiner

Briefsteller

für den Selbstunterricht, sowohl in der Rechtschreibung als im Briefstyl. Mit einer sorgfältigen Auswahl von Musterbriefen jeder Gattung, von Eingaben an Behörden, von Formularen zu den verschiedenen Geschäftsaufsätzen ꝛc.; und einem erklärenden Verzeichniß der am häufigsten vorkommenden fremdartigen Ausdrücke. Neue Ausgabe. 8. 1835 geh. ½ Rthl.

Als treuer Rathgeber für alle, welche sich in der Rechtschreibung sowohl, als im Briefstyl ausbilden wollen, so wie auch für Diejenigen, welche in zweifelhaften Fällen Belehrung suchen, empfiehlt sich dieses Buch sowohl durch eine lichtvolle, dem Selbstunterricht zu Hülfe kommende Anordnung, als durch Gediegenheit der Musterbriefe und durch richtige und bündige Angabe der so vielfältig zu beobachtenden eigenen Form und Einrichtung.

9. Praktisches

Hand- und Hülfsbuch

für das Geschäftsleben. Eine Anleitung zur Abfassung der im Geschäftsleben am häufigsten vorkommenden schriftlichen Aufsätze, als: Contracte, Verträge und einseitige Willenserklärungen aller Art; so wie Gesuche, Anzeigen, Berichte ꝛc. in Testaments-, Erbschafts-, Vormundschafts- und Hypothekensachen; in Verbindung mit den darauf Bezug habenden gesetzlichen Vorschriften und einem Auszuge aus dem Stempelgesetze; herausgegeben von dem Kammergerichts-Registrator J. A. Steinsdorf. Neue Ausgabe. 1835. geh. ½ Rthlr.

Anzeigen.

10. Ein Hof im Werder eine Meile von Danzig entfernt gelegen, mit Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und 3 culmischen Hufen gut cultivirtes Acker- und Wiesenland erster Güte, das bei dem guten Verhältniß von der Hälfte Acker der Hälfte Wiesenland, vorzüglich mit großem Vortheil zum Rapsbau genutzt werden kann, soll unter billigen Bedingungen verkauft werden. Nähere Nachricht giebt der Oec.-Commiss. Zernecke, Hintergasse № 120.

11. Es werden 800 Rthlr auf ein Grundstück außerhalb der Stadt zur ersten Hypothek gesucht, ohne Einmischung eines Dritten. Nähere Nachricht wird ertheilt Kürschnergasse № 663.

12. Die Tanz-Assemblées der Kasino-Gesellschaft für diesen Winter sind auf den 28. November, 31. Dezember d. J., den 30. Januar und 27. Februar k. J. festgesetzt worden, wovon die geehrten Mitglieder derselben hiedurch benachrichtigt werden, mit dem Bemerken, daß zur bessern Erinnerung dieser Tage einem jeden Mitgliede noch eine dieselben enthaltende Karte zugehen wird.

Danzig, den 11. November 1835.

Die Direktoren der Kasino-Gesellschaft.
v. Buddenbrock. Tiehsen. v. Kahlden. Martini. Müller.

13. Das Viertelloos № 47366. c. zur 5. Klasse 72ster Lotterie ist verloren worden. Der darauf etwa fallende Gewinn wird nur dem mir bekannten rechtmäßigen Eigenthümer bezahlt werden. Rotzoll.

14. Sollten vielleicht Knaben oder Mädchen in einem Zirkel gegen billigen Beitrag im Zeichenunterricht Theil zu nehmen wünschen, so beliebe man sich bei mir zu melden. C. Warneck, Drehergasse № 1346.

15. **Gewerbeverein.** Donnerstag den 12. November, Abends um 7 Uhr ist die Bibliothek geöffnet. Sodann wird Herr Apotheker Clebsch einen Vortrag halten.

16. Gesellen und Lehrlinge des Handwerksstandes, welche in Elementarkenntnissen eine Nachhülfe durch bewährte Lehrer während einer arbeitsfreien Zeit auf Kosten des hiesigen Gewerbe-Vereins zu erhalten wünschen, werden hierdurch aufgefordert, sich am nächsten Sonntage den 15. d. M. zwischen 11 und 2 Uhr Mittags Hundegasse № 80. zu melden.

17. **Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.**

Nachdem die Direction dieser Gesellschaft die durch den Hintritt des Stadtrath Herrn J. S. Neumann erledigte Haupt-Agentur für die Regierungsbezirke Danzig, Marienwerder, Cöslin und die Stadt Bromberg, welche G. A. Fischer bis jetzt interimistisch verwaltete, meinem Hause laut gerichtlicher Vollmacht übertragen hat; so zeige ich dieses mit dem ergebensten Bemerken an, daß G. A. Fischer in meinem Namen und mit meiner Vollmacht, im Bureau Breitegasse № 1145 u. 46. dieses Geschäft ausschließlich führen und alle darauf bezügliche Ausfertigungen wie untenstehend unterzeichnen wird,

Haupt-Agentur zu Danzig,
Danzig, den 10. November 1835. p. p. Carl Gottfr. Henrichsdorff,
G. A. Fischer.

18. **Dienstsuchende Personen jeden Standes,**
excl. Gesinde, finden bekanntlich am möglichst schnellsten u. besten Unterkommen jeder Art, so wie den resp. Herrschaften u. Prinzipalen stets am sichersten u. schleunigsten die zuverläßigsten Subjekte besorgt werden, durch's Commiss.-Bureau, Jopeng. 560.

Vermiethungen.

19. Pfefferstadt № 122. sind in der zweiten Etage 2 Zimmer, Küche, Boden u. Keller, von ruhigen Bewohnern sogleich zu beziehen. Das Nähere Kumstgasse 1071.

20. Poggenpfuhl № 398. sind mehrere Stuben, Küche, Keller ɔc. von Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen. Nähere Nachricht im Gewürzladen daselbst.

21. Bootsmannsgasse № 1173., Wasserseite, ist eine meublirte Stube sogleich zu beziehen. ☞

Auction.

22. Montag, den 16. November d. J., soll auf freiwilliges Verlangen in der Brennerei auf der Altstadt bei der Schneidemühle sub Servis-№ 456. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Courant zugeschlagen werden.

2 Brillant-Ringe, 1 Brillant-Tuchnadel, 1 gold. Damenuhr, 1 gold. Kette, 1 silb. Zuckerdose, 1 Präsentirteller, 3 dito Zuckerschüsseln, 2 dito Tabacksdosen, 1 dito Suppenlöffel inwendig vergoldet, 1 dito Vorlegelöffel, 25 dito Eß- und 24 dito Theelöffel, 1 dito Zuckerschüssel, 1 dito Theedose, 1 dito Wachsstockhalter, 2 dito Zuckerzangen, 1 dito Pappschüssel, 2 dito Fischheber, 1 dito Schmandsieb, 1 acht Tage gehende Uhr im mah. Kasten, einige silb. Taschenuhren, 1 24 Stunden geh. Tischuhr, 1 dito Stubenuhr, 1 Spiegel im mah. Rahm aus einem Stück 16½ Zoll rheinl. breit und 4½ Fuß dito lang, 3 kleinere dito und dito, eine mah. Kom-

mode, 2 Kleiderspinde, 12 Stühle mit Pferdehaartuch, mehrere div. Stühle u. Klapptische, 1 mah. großer runder Klapptisch, 2 birk. pol. Sopha-Bettgestelle, 1 tuch. Mantel, 1 tuch. Ueberrock, tuch. Leibröcke und Hosen, Betten und Kissen, 1 Matratze mit Pferdehaar, meß. Maschinen, 1 metall. Mörser, 1 Pletteisen, fay. Terrinen, Schüsseln und Teller, meß. u. lackirte Leuchter und Spucknäpfe, ferner:

1 Arbeitspferd, 1 schmalgleis Spazierwagen, 1 Droschke, 1 Schlitten auf 4 Personen, 1 dito auf eine Person, 2 tuch Schlittendecken mit Fuchs und Felbel, 6 Stück Geschirre mit Messing beschlagen, 1 platt. einsp. Geschirr nebst Leine, 1 Arbeitsgeschirr, 1 Klavier in Tafelformat im mah. Kasten, 1 eiserner Geldkasten einige Gartenbänke, 1 Tombank mit Schubladen, 1 kupf. Destillir-Grapen nebst Helm, 1 kupf. Schlange, kupf. Wannen, kupf. Waageschaalen, div. eis. und met. Gewichte, eine große Parthie altes Eisen, worunter mehrere eiserne Bände, 2 Alkoholometer, 2 Thermometer, circa 60 Scheffel Weitzen und circa 60 Schfl. Malz, 1 Parthie Klunkerflaschen mit Schrauben, 1 engl. Bratenwender nebst Gewichte, 18 neue eich. Fensterrahme ohne und mehrere alte Fensterrahme mit Glas, 1 gestr. Wassertonne mit eis. Bänden, so wie auch sonst noch mancherlei nützliche Sachen mehr. Die Equipagen und Brennerei-Utensilien werden präcise 9½ Uhr zum Verkauf gestellt.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

23. ══ Ganz gutes gesundes und ganz trockenes Ellern- und Eichen- 2- und 3füßiges Klobenholz ist zu dem sehr billigen Preis, ersteres a 2 Rthl. 5 Sgr. und letzteres a 2 Rthl. 10 Sgr. der halbe Klafter, auf dem Holzhofe zwischen den Feldern der Herren Norden und Kusmaly gelegen, zu haben; auch wird daselbst Achtelholz billig verkauft. ══

24. **Trocknes Büchen Reiserholz** a 1 Rthl. pro Klafter und 15 Sgr. pro halbe Klafter, stehet in dem Quarczauschen Walde zum Verkauf. Die Anweisezettel werden in Koliebken verabfolgt bei dem Gutsbesitzer Manns.

25. **Frische holländische Vollheeringe** in 1/16 verkauft a 1⅔ Rthl. Bernhard Braune, Frauengasse № 831.

26. Es sind Balken, Latten, Kreutzholz, Dielen, Brennholz, Moppen, Ziegeln, zu verkaufen in der Röckschegasse № 689.

27. Heil. Geistgasse № 918. ist ein birken pol. Schreibsekretair Umstände halber billig zu verkaufen.

28. Wirklich englische Shirtings zu Hemden und Bettbezügen, der Dauerhaftigkeit wegen sich vorzüglich eignend, schlesische Inlett und Federleinen, Caros zu Bettbezügen von 3¼ Sgr. an, glatte und lithographirte Madras von 5 Sgr. an, Rosa- und Ponceau-Flanelle, weiße englische Gesundheits-Flanelle und Moltoms empfing S. M. Alexander, Langgasse № 407., dem Portale des Rathh. gegenüber.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

28. Die den Bielefeldtschen Erben gehörige, zu Ohra sub № 272. belegene und auf 62 Rthl. 21 Sgr. abgeschätzte Kathe nebst 64 Obststämmen, sollen im Termin den 4. Dezember c. Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle vor dem Herrn Referendarius Schaller verkauft werden.

Danzig, den 27. Oktober 1835.

Königl. Preuß. Gerichts = Amt.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 6. bis incl. 9. Novbr. 1835.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 109⅙ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 49½ Lasten ohne Preis-Bekanntmachung verkauft.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . .	7½	—	—	—	—	1⅔
	Gewicht, Pfd.	129—131	—	—	—	—	—
	Preis, Rthl.	71⅔—81⅔	—	—	—	—	60
Unverkauft,	Lasten: . . .	—	46⅔	—	—	—	3⅚
II. Vom Lande,							
	d. Schfl. Sgr.	35	28	—	21	14	30

Thorn vom 4. bis incl. 6. November nichts nach Danzig bestimmt passirt.

NB. Nach der Anzeige vom 6. November aus Thorn hatte sich daselbst bereits Grundeis in der Weichsel gebildet.

Schiffs-Rapport vom 9. November 1835.

Gesegelt.

J. L. Dokter, n. Amsterdam m. Getreide.
R. J. Klunder n. Libau m. —
P. F. Börresen n. Laurvig m. —
E. Heyen nach Bordeaux mit Holz.

Wieder gesegelt.

P. D. Lewien, M. Grocz und D. O. Steck.

Der Wind S. S. O.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 10. November 1835.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Mon. .	208	—
Hamburg, Sicht .	46	—
— 10 Wochen .	$45\frac{1}{2}$	$45\frac{3}{8}$
Amsterdam, Sicht .	—	—
— 70 Tage .	—	—
Berlin, 8 Tage . .	100	—
— 2 Monat .	$99\frac{1}{3}$	99
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	98	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or . .	171	—
Augustd'or . . .	170	—
Ducaten, neue . .	—	$96\frac{1}{2}$
dito alte . .	—	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	100